

MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA

Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters

29

# Amolo von Lyon Liber de perfidia Iudaeorum

Herausgegeben und übersetzt von  
CORNELIA HERBERS-RAUHUT

CLXIV und 142 S. 8°. 2017.

ISBN 978-3-447-10752-5

geb. € 58,—

Amolo, Erzbischof von Lyon (841–852), Nachfolger des wesentlich bekannteren Agobard, knüpfte in mehrfacher Hinsicht an dessen Wirken an. So verfasste er einen *Liber de perfidia Iudaeorum*. Amolo setzt sich darin zunächst auf theologischer Ebene mit der jüdischen Religion auseinander und versucht, die in seinen Augen falschen Glaubenslehren der Juden zu widerlegen. Den zweiten Teil des Traktats dominiert eine kirchenrechtlich-historische Darstellung des Umgangs christlicher Herrscher mit ihren jüdischen Untertanen. Dabei berücksichtigt Amolo vor allem spätantike Herrscher und die Konziliengesetzgebung im Merowingerreich. Als Vorlage für die am 17. Juni 845 in Meaux zusammengetretene westfränkische Reichssynode erfuhr dieser Abschnitt von Amolos Traktat weite Verbreitung. Der vorliegende Band bietet die kritische Edition des *Liber de perfidia Iudaeorum* nebst deutscher Übersetzung und eine detaillierte Analyse der teils ungewöhnlichen Quellen, aus denen Amolo von Lyon schöpfte. Darüber hinaus wird anhand der Vorlagefunktion des Traktats für das Konzil von Meaux/Paris seine Entstehungsgeschichte rekonstruiert.

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Kreuzberger Ring 7 b–d · 65174 Wiesbaden

Auslieferung: Tel. +49(0)611–530 905 · Fax +49(0)611–530 999

Vertrieb: Tel. +49(0)611–530 901

e-mail: [verlag@harrassowitz.de](mailto:verlag@harrassowitz.de) · Internet: [www.harrassowitz-verlag.de](http://www.harrassowitz-verlag.de)